



DPWV Landesverband  
Frau Baden  
Beseler Allee 57

24105 Kiel

bei problemen mit essen, alkohol und medikamenten	knooper weg 49 24103 Kiel tel.: 0431- 61 49 fax: 0431- 665985 fsbb@donnaklara.de
---	--

## **Anmerkungen zum Bericht zur geschlechtsdifferenzierten Gesundheitsförderung**

Schleswig-Holsteinscher Landtag

**Umdruck 15/3292**

### 1. Allgemeine Anmerkung

Es wird in dem Bericht, wenn es um unsere Einrichtung geht nicht klar unterschieden zwischen dem Trägerverein donna klara und der FrauenSuchtBeratung und Behandlung sondern mit beiden Begriffen gearbeitet.

### 2. S. 13

Die Fachtagung mit dem Titel "Leben - Überleben - Erleben / Mädchen und Sucht" am 25.09.01 wurde als Kooperationsveranstaltung der LSSH und der FrauenSuchtBeratung und Behandlung sowie der Unterstützung des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie durchgeführt und nicht mit der LAG Mädchen und junge Frauen in der Jugendhilfe.

### Horizont

Trotzdem der Arbeitsausschuss Frau und Sucht sehr viel Arbeitszeit und ehrenamtliches Engagement in die Entwicklungsphase von Horizont eingebracht hat, konnten sich die frauenspezifischen Items nicht durchsetzen. Es ist lediglich so, dass es heute überhaupt die Möglichkeit gibt z. B. Essstörungen anzuklicken, für die frauen- oder geschlechtsspezifischen Fragestellungen müsste das System Horizont neu konfiguriert werden. Es kann als kleines Beispiel nicht mal Ärztin angeklickt werden. Bei Horizont behandeln nur Ärzte.

### 3. S.14/15 P. 4.3

Unter P 4.3 sind eine Reihe von Einrichtungen außer der FrauenSuchtBeratung donna klara aufgeführt.

Eß - o - Eß ist bisher bei Psychiatrie im Bereich Essstörungen verankert. Im Präventionsbereich werden Schulveranstaltungen zum Thema Essstörungen durchgeführt und über Sucht finanziert.

Die anderen Einrichtungen haben z. T. Frauengruppen, z. T. nicht. Dies sagt aber noch nichts darüber aus, ob hier auch frauenspezifisch gearbeitet wird oder nicht. Das bloße Angebot an Frauen ist nicht gleich frauenspezifisch und schon gar keine Aussage über die Standards dieser Arbeit.

Die im Weiteren als frauenspezifisch beschriebene Arbeit muss z. T. mit einem großen Fragezeichen versehen werden, da hier sehr schnell von einem Angebot für Frauen als frauenspezifisch gesprochen wird. Der Bericht spiegelt hier eine Situation vor, die noch nicht erreicht ist

S. 16 P. 4.4

Im Fachausschuss Sucht gibt es einen Sitz für geschlechtsspezifische Hilfen, den die FrauenSuchtBeratung und Behandlung inne hat, zudem eine Stellvertretung. Alle anderen Fachbereiche haben 2 oder 3 Sitze plus die entsprechende Anzahl der Stellvertretungen. Die Zahl von drei Personen ist also für den geschlechtsspezifischen Bereich (3. Absatz) falsch.

Die gesamte Leitung und Geschäftsführung des Landesarbeitskreises Frau und Sucht liegt bei der FrauenSuchtBeratung und Behandlung. Dies ist auf den ausdrücklichen Wunsch des Sozialministerium 1995 so festgelegt worden. Die LSSH unterstützt bei der Organisation.

Im Arbeitskreis sind Fachfrauen vertreten, die entweder für ihre Einrichtung das Arbeitsfeld frauenspezifische Suchtarbeit vertreten oder Interesse an dem Arbeitsbereich haben und eine Unterstützung für die verstärkte Durchsetzung dieses Arbeitsbereiches benötigen. Die Aufgaben liegen im Bereich der Information, Koordination und Fortbildung. Zudem hat der Arbeitskreis in den letzten 10 Jahren immer wieder zu politischen Fragestellungen Stellung bezogen oder ist von offizieller Stelle dazu aufgefordert worden.

Der Arbeitsausschuss Frau und Sucht wurde ebenfalls von der FrauenSuchtBeratung und Behandlung donna klara e. V. geleitet und blieb nach Auflösung fast aller anderen Arbeitsausschüsse auf Druck der Fachfrauen hin existent. In diesen Arbeitsausschuss wurden Frauen aus dem Landesarbeitskreis Frau und Sucht gewählt. Am 06.09.00 wurde in den Arbeitskreis mit seinen entsprechenden Aufgaben integriert und existiert bis heute in dieser Form.